

Lieber Gott! ... Amen

Eine Kinderbibelwoche zum Beten



An vier Tagen und in einem Familiengottesdienst geht es ums Beten.

Die Kibiwo will Kinder und Eltern ermutigen, das Beten zu entdecken und eigene Formen des Betens zu finden und einzuüben.

Es gibt Angebote für das klassische Kibiwo-Alter, aber auch für Krabbelgottesdienstgruppen, Konfirmandinnen/Konfirmanden, Jugendliche und Eltern-/Erwachsenengruppen.

1. Tag: Es ist immer einer da, zu dem ich mit allem kommen kann! (2. Mose 3)
 2. Tag: Wie kann ich beten? Ein Stationenlauf (Matthäus 6, 5-13)
 3. Tag: Was habe ich vom Beten? (Lukas 18, 9-14; 1. Mose 32, 23-32)
 4. Tag: Was hat die Welt von meinem Beten? (Markus 9, 2-8; Jona; 1. Mose 18, 16-33)
- Familiengottesdienst zum Vaterunser.

Preis: 8,00 Euro.

Dazu:

Gebetsleprello, Preis: 0,15 Euro



Gebetsarmband 0,50 Euro



Bestellung

Rheinischer Verband für Kindergottesdienst

Missionsstr. 9a, 42285 Wuppertal

Tel.: 0202 28 20 310 / Fax 0202 28 20 440

E-Mail: kigo@ekir.de

www.kindergottesdienst.org

Diese viertägige Kinderbibelwoche möchte Kinder allen Alters und ihre Eltern einladen, sich auf das Beten einzulassen. Es geht darum, Erfahrungen mit dem Beten und mit Gott zu machen. Wenn wir beten, brauchen wir ein Gegenüber, jemanden, der uns zuhört. Das ist nicht anders als bei jedem Gespräch mit einem Menschen auch. Doch im Gespräch mit Gott kommt eine ganz andere, größere Wirklichkeit in unseren Alltag hinein. Beten ist die Brücke zwischen unserer Wirklichkeit und der Wirklichkeit Gottes. Beten verbindet beide Dimensionen miteinander. So wird Neues möglich. So kann Beten mich oder die Welt verändern.

1. Tag:

Um beten zu können, muss ich etwas von meinem Gegenüber wissen. Gott stellt sich mit seinem Namen vor „Ich bin – ich bin da“. Weil er da ist, können wir zu jeder Zeit mit ihm reden. Worüber? Über alles, was uns beschäftigt. Gott ist an uns interessiert und das schließt alles ein, was wir erleben und fühlen, worüber wir uns freuen und worunter wir leiden.

2. Tag:

Wie können wir mit ihm reden? Wie geht beten? Die Kinder werden Möglichkeiten kennen lernen und ausprobieren; nicht um die richtige Form des Betens zu lernen, sondern um ihre persönliche Form des Betens zu entdecken. Natürlich gibt es Haltungen oder Formen, die die Konzentration beim Beten erhöhen können, aber welche das für jeden Menschen sind, muss jede und jeder selbst herausfinden. Manchmal brauchen wir Gebete, die andere formuliert haben, manchmal stammeln oder sprudeln wir, wie uns „der Schnabel gewachsen ist.“ Beten ist ein persönliches und intimes Geschehen zwischen einem Menschen und Gott. Es ist gut, wenn jeder seine eigene, angemessene Weise zu beten finden kann.

3. Tag:

Zum Beten gehört auch immer wieder die Erfahrung, dass wir – anders als in einem Gespräch mit anderen Menschen – keine direkte Antwort bekommen. Diese Erfahrung kann traurig oder unsicher machen, zumal wir auch immer wieder Menschen begegnen, die nichts vom Beten halten und uns in unserem Tun in Frage stellen. Warum lohnt es sich trotzdem zu beten? Was habe ich davon? Beten ist deutlich mehr, als eine nach innen gerichtete Entspannungsübung. Oftmals ist Beten ein Ringen mit mir selbst, mit meinem Leben und mit Gott. Doch wenn ich mich „durchgerungen“ habe, gehe ich verändert daraus hervor. Um das zu entdecken, wird die Geschichte von Jakobs Kampf am Jabbock erzählt.

4. Tag:

Zu unserer Tradition und der Erfahrung, die Kinder in Gottesdiensten machen, gehört die Fürbitte. Sie geht über das persönliche, private Gespräch mit Gott hinaus. Ich als Person trete in diesem Gebet zurück und bringe stattdessen die Welt und andere Menschen vor Gott. Doch wenn es schon im persönlichen Gebet nicht immer ganz leicht ist, Antworten zu entdecken, was hat dann die Welt, was haben andere Menschen davon, wenn ich für sie bete? Anhand der Geschichte von der Verklärung Jesu wollen wir deutlich machen, dass beim Beten die göttliche Dimension in unsere Welt hinein scheint. Mit unserem Beten für andere und die Welt tragen wir dazu bei, Gott immer wieder in unsere Welt hinein zu holen. Die Geschichte von Jona und Abraham macht dabei deutlich, dass Beten über das Reden hinausgehen kann, zum Handeln wird und Menschen immer wieder neu vor die Entscheidung stellt, Gott in ihre Welt hinein zu lassen.

Im **Vaterunser-Familiengottesdienst** bündeln sich alle Gedanken der vier Kibiwo-Tage:

unser Ansprechpartner - Vaterunser

wir können alles sagen - die verschiedenen Bitten

eine mögliche Form zu beten - ein Gebet von Jesus beigebracht

Ringeln mit uns selbst und Gott - Auseinandersetzung mit Schuld/Versuchung

Brücke zwischen Gottes und unserer Welt - wie im Himmel so auch auf Erden

Viel Freude und gute Erfahrungen mit dieser Kibiwo und dem Beten!

Wochenübersicht „Lieber Gott ... Amen!“

Tag/Thema	1. Tag: Da ist immer einer, zu dem ich mit allem kommen kann	2. Tag: Wie kann ich beten?	3. Tag: Was habe <u>ich</u> vom Beten?	4. Tag: Was hat <u>die Welt</u> von <u>meinem</u> Beten?
Bibeltexte	<ul style="list-style-type: none"> 2. Mose 3: Gott stellt sich Mose am brennenden Dornbusch vor 	<ul style="list-style-type: none"> Matthäus 6, 5-13: Vom Beten 	<ul style="list-style-type: none"> Lukas 18, 9-14: Pharisäer und Zöllner 1. Mose 32, 23-32: Jakob am Jabbok 	<ul style="list-style-type: none"> Markus 9, 2-8: Verklärung Jesu Jona 1-4 1. Mose 18, 16-33: Abraham als Fürbitter für Sodom
Plenum	Begrüßung Kerzenritus mit Lied Lied Anspiel Lied „Kerzengebet“ Lied	„Kerzengebet“ Begrüßung Kerzenritus mit Lied „Steingebet“ Lied Anspiel + Mitmachgeschichte zu „Jakob, der Gaukler“ Lied	„Kerzen- und Steingebet“ Begrüßung Kerzenritus mit Lied „Spiegelgebet“ Lied Anspiel + Geschichte vom Pharisäer und Zöllner Lied	„Kerzen-, Stein- und Spiegelgebet“ Begrüßung Kerzenritus mit Lied „Wassergebet“ Lied Anspiel Lied
Gruppe: Krabbelkinder	Krabbelgottesdienst Krabbelgruppenspiele Zeit zum Essen	Krabbelgottesdienst Krabbelgruppenspiele Zeit zum Essen	Krabbelgottesdienst Krabbelgruppenspiele Zeit zum Essen	Krabbelgottesdienst Krabbelgruppenspiele Zeit zum Essen
Gruppe: Kleine (Vorschule - 1. Klasse)	Kennenlernspiele „Da ist immer einer – Ich bin da“: <ul style="list-style-type: none"> Versteckübung Erzählung im Sandkasten „Ich kann mit <u>allem</u> kommen“: <ul style="list-style-type: none"> Gebetsmemory spielen Eigenes Memory gestalten 	Heute für alle Altersgruppen: Stationenlauf An jeder Station wird eine Seite eines eigenen Gebetswürfels gestaltet.	Körperübungen Mitmachgeschichte: Jakob am Jabbok Vertiefung: Spiegelbild auf Spiegelfolie malen	Beten holt die göttliche Dimension in die Welt hinein: <ul style="list-style-type: none"> Rückengeschichte zur Verklärung Jonageschichte als Bodenbild Kreativangebot: Bilder transparent machen / ölen
Gruppe: Mittlere (2. – 4. Klasse)	Kennenlernspiele „Da ist immer einer – Ich bin da“: <ul style="list-style-type: none"> Versteckübung Erzählung im Sandkasten „Ich kann mit <u>allem</u> kommen“: <ul style="list-style-type: none"> Gebetsmemory spielen Eigenes Memory gestalten 	Die sechs Stationen sind: <ul style="list-style-type: none"> Ort: Arbeit mit Fotos Zeit: Arbeit mit „Zeitsymbolen“ Gebärde/Geste/Haltung: probieren 	Körperübungen Mitmachgeschichte oder Erzählung mit Fußsohlen und Kerzen: Jakob am Jabbok Vertiefung: Spiegelbild auf Spiegelfolie malen	Beten holt die göttliche Dimension in die Welt hinein: <ul style="list-style-type: none"> Rückengeschichte zur Verklärung Jonageschichte als Bodenbild Kreativangebot: Bilder transparent machen / ölen
Gruppe: Große (ab 5. Klasse)	Kennenlernspiele „Da ist immer einer – Ich bin da“: <ul style="list-style-type: none"> Stadtplan/Landkarte gestalten Imagination zur Geschichte + Arbeit mit Ton „Ich kann mit <u>allem</u> kommen“: 	<ul style="list-style-type: none"> Stille: erleben Formen: Arbeit mit bekannten Gebeten, freies Beten Mit wem?: Quartettspiel 	Körperübungen Erzählung mit Fußsohlen und Kerzen: Jakob am Jabbok Vertiefung: Spiegelbild auf	Beten holt die göttliche Dimension in die Welt hinein: <ul style="list-style-type: none"> Imagination zur Verklärung + Arbeit mit Zuckerkreide Parallelgeschichte im Sandkasten:

	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit Psalmkarten • Gebetsarmband gestalten 		Spiegelfolie malen	<p>Abraham als Fürbitter für Sodom und Jona und Ninive</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreativangebot: Collagetechnik zu „Unsere Wirklichkeit und die göttliche Wirklichkeit“
Konfi-Alter	<p>Kennenlernspiele</p> <p>„Da ist immer einer – Ich bin da“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stadtplan/Landkarte gestalten • Imagination zur Geschichte + Arbeit mit Ton <p>„Ich kann mit allem kommen“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit Psalmkarten • Gebetsarmband gestalten 		<p>Körpererfahrung</p> <p>Arbeit am Text:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wort/Halbsatz finden • Körperhaltung dazu finden <p>Körperübungen + Bildgestaltung</p> <p>Segenswort</p>	<p>Beten holt die göttliche Dimension in die Welt hinein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Imagination zur Verklärung + Arbeit mit Zuckerkreide • Parallelgeschichte im Sandkasten: <p>Abraham als Fürbitter für Sodom und Jona und Ninive</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreativangebot: Collagetechnik zu „Unsere Wirklichkeit und die göttliche Wirklichkeit“
Jugendliche/Erwachsene	<p>Kennenlernen</p> <p>Sieben Stufen des Betens:</p> <p>„Beten erleben“</p>		<p>Körpererfahrung</p> <p>Arbeit am Text:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wort/Halbsatz finden • Körperhaltung dazu finden <p>Körperübungen + Bildgestaltung</p> <p>Segenswort</p>	<p>Beten holt die göttliche Dimension in die Welt hinein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Imagination zur Verklärung + Arbeit mit Zuckerkreide • Parallelgeschichte im Sandkasten: <p>Abraham als Fürbitter für Sodom und Jona und Ninive</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreativangebot: Collagetechnik zu „Unsere Wirklichkeit und die göttliche Wirklichkeit“
Schlussplenum	<p>Lied</p> <p>Gebärdengebet</p> <p>Gethsemane-Dia</p> <p>Vaterunser</p> <p>Segen</p> <p>Lied</p>	<p>Lied</p> <p>Gebärdengebet</p> <p>Das stille Kämmerlein</p> <p>Vaterunser</p> <p>Segen</p> <p>Lied</p>	<p>Lied</p> <p>Gebärdengebet</p> <p>Pharisäer und Zöllner</p> <p>Vaterunser</p> <p>Segen</p> <p>Lied</p>	<p>Lied</p> <p>Gebärdengebet</p> <p>Vaterunser</p> <p>Segen</p> <p>Lied</p>